

Di., 07.04.20 - Di., 28.04.20 | 22 Tage ab € 3.599,-

Erlebnisreise

Namibia und Botswana mit Victoriafällen

Atemberaubende Naturerlebnisse

Highlights

- › tosende Victoriafälle
- › Wanderung in den Dünen von Sossusvlei und in den Erongo-Bergen
- › auf Pirsch im Etosha N.P.
- › Bootsfahrt im Okavango-Delta und zum Sonnenuntergang auf dem Chobe-Fluss
- › Buschwanderung mit dem Volk der Sun

Entdecke die einzigartige Natur und Tierwelt des südlichen Afrikas: Riesige Herden von Elefanten, die durch den Chobe-Nationalpark ziehen, die beeindruckenden Flusslandschaften des Okavango-Deltas, die tosenden Victoriafälle oder die unendliche Fülle an Tieren im Etosha-Nationalpark. Neben den bekannten Highlights erleben wir auch spannende Geheimtipps wie den Bwabwata-Nationalpark, wo wir im offenen Safari-Fahrzeug auf Pirsch gehen. Damit du die Big Five auch wirklich siehst und die Begegnungen, z.B. mit dem Volk der San, unvergesslich werden, steht dir mit unserer Reiseleitung jemand zur Seite, der sich in der Region bestens auskennt. Wir übernachten teils in schönen Lodges, teils campen wir in den schönsten Landschaftsregionen. Es ist einfach unvergesslich, zwischendurch Lagerfeuerromantik zu genießen und im Zelt unter dem Sternenhimmel Afrikas zu übernachten.

Tag 1 - Di., 07.04.20 Flug nach Windhoek

Anreise

Mit der Bahn erreichst du innerhalb Deutschlands kostenfrei und umweltfreundlich deinen Abflughafen. Von Frankfurt bzw. München geht es via Doha (bei Flügen mit Air Namibia direkt) am Abend nach Windhoek.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Flugzeug | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice

Tag 2 - Mi., 08.04.20 Windhoek

Willkommen im Buschland!

Nach einem Nachtflug landest du je nach Fluggesellschaft am frühen Morgen oder im Laufe des Vormittages in Windhoek. Dein Reiseleiter wartet schon am Flughafen auf dich und deine Gruppe. Ein kurzer Transfer bringt uns zu unserer familiär geführten Lodge außerhalb der Hauptstadt Windhoek, idyllisch im afrikanischen Buschland gelegen: Erst einmal ankommen, in den Pool springen, einen Kaffee genießen! Ein erster kleiner gemeinsamer Spaziergang zeigt uns dann die malerische Umgebung der Lodge und weckt unsere Lust auf weitere Entdeckungen in Afrika. Am Abend genießen wir Gemüse- und Fleischgerichte, die hauptsächlich aus eigener Produktion der Lodge stammen. Anschließend erleben wir Lagerfeuerromantik pur: unter dem prächtigen Sternenzelt des südlichen Afrikas!

Fahrstrecke: 20 km | **Übernachtung:** Moonraker Adventure Lodge*** bei Windhoek | **Mahlzeiten:** gemäß Bordservice, A

Tag 3 - Do., 09.04.20 Windhoek – Kalahari

Beim Volk der San

Wir fahren mitten hinein in die Kalahari – spektakuläre Landschaften begleiten unsere etwa dreistündige Fahrt! Nach unserer Ankunft wollen wir ein Volk kennen lernen, das sich den Gegebenheiten der Wüstenlandschaft ausgezeichnet angepasst hat: die San. Am Nachmittag gehen wir mit einem Stammesmitglied auf Wanderung durch die Buschsavanne (ca. 1,5 Std., leicht).

Wie und wo findet man in diesem Trockenraum Wasser, welche Spuren hinterlassen welche Tiere? Bei einem kühlen Windhoek-Lager Bier können wir den Tag auf unserer Gästefarm ausklingen lassen.

Fahrstrecke: 300 km | **Übernachtung:** Zelda Game und Guestfarm** in der Kalahari | **Mahlzeiten:** F

Tag 4 - Fr., 10.04.20 Kalahari – Maun

Das Tor zum Okavango-Delta

Lass dich von den ersten Sonnenstrahlen wecken, denn wir starten schon früh unsere längere Tagesfahrt. Die ersten 25 km legen wir noch in Namibia zurück, dann überqueren wir die Grenze nach Botswana und fahren auf gut ausgebauter Straße durch die endlose Weite der Kalahari bis nach Maun, dem Tor zum Okavango-Delta. Unser Zeltplatz liegt unter schattenspendenden Bäumen am Flussufer – den restlichen Tag relaxen wir am Pool und mit einem kühlen Drink an der offenen Bar.

Fahrstrecke: 520 km | **Übernachtung:** Camping in Maun | **Mahlzeiten:** F

Tag 5 - Sa., 11.04.20 Okavango-Delta

Auf Pirsch im Delta in offenen Safari-Fahrzeugen

Bedingt durch die Trockenzeit und das Ausbleiben des Regens können aktuell keine Bootsfahrten bei zu niedrigem Wasserstand durch das Okavango-Delta durchgeführt werden. Alternativ unternimmst du heute eine ganztägige Pirschfahrt im Moremi-Nationalpark, der im Herzen des Okavango-Deltas liegt. Wir sind im offenen Geländefahrzeug auf Pirsch und du kannst dich auf eine überwältigende Artenvielfalt in diesem Schutzgebiet freuen. Zwischendurch lassen wir uns ein Lunch in Form eines gemütlichen Picknicks schmecken.

Fahrstrecke: 40 km | **Übernachtung:** Camping in Maun | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 6 - So., 12.04.20 Maun – Nata

Im Reich der Elefanten

Unsere Fahrt führt uns heute über Gweta und durch einen Teil des Nxai Pan-Nationalpark

zur Elephant Sands Adventure Tented Lodge nördlich von Nata. Wie der Name schon sagt, ist die Lodge Heimat von unzähligen Dickhäutern und liegt mitten in einem privaten Wildreservat. Bevor wir uns in den Busch aufmachen, genießen wir eine Pause auf der Terrasse der Elephant Sands Lodge (an einigen Terminen erfolgt die Übernachtung hier) – vielleicht kannst du bereits von hier die ersten Elefanten aus nächster Nähe beobachten. Anschließend packen wir, bei Unterbringung in der Adventure Tented Lodge, unseren kleinen Rucksack mit allen Dingen, die wir für eine Nacht brauchen und schon kann das Abenteuer starten: Eine Pirschfahrt im offenen Safarifahrzeug bringt uns bis zu unserem Quartier mit feststehenden Zelten, die mit Betten und einem eigenen Bad ausgestattet sind – alles ist bereits für uns aufgebaut. Während die Tiere am Abend ihren Hunger stillen, tun wir es ihnen gleich, und zwar auch mitten in der Natur bei einem „bush braai“: Genieße deftig Gegrilltes vom offenen Feuer! An Schlaf denkt sicherlich noch niemand, denn mit etwas Glück tummeln sich noch viele Elefanten und Antilopen am zentral gelegenen Wasserloch der beiden Lodges.

Fahrstrecke: 360 km | Übernachtung: Elephant Sands Adventure Tented Lodge* oder Elephant Sands Lodge*** bei Nata | Mahlzeiten: F, A**

Tag 7 - Mo., 13.04.20 Nata – Victoria Falls

Donnernder Rauch am Mosi-oa-Tunya

Umwerfend, atemberaubend, traumhaft – diese Attribute können die eigentliche Schönheit der Victoriafälle nur in Ansätzen beschreiben! Erlebe sie einfach selbst, denn das Naturschauspiel ist heute unser Ziel! Nach etwa vier bis fünf Stunden Fahrt erreichen wir unser Hotel im gleichnamigen Ort Victoria Falls (je nach Wartezeit an der Grenze zu Simbabwe). Komm erst einmal an, beziehe in Ruhe dein Zimmer, entspanne etwas am Pool, dann machen wir uns auf den Weg zu den weltberühmten Fällen. Ein Spaziergang (ca. 1,5 Stunden, leicht) auf den ebenen Wegen von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt bringt uns den unfassbaren Naturgewalten ganz nah und du wirst schnell feststellen, was es mit dem afrikanischen Namen der Fälle „Mosi-oa-Tunya“ – zu Deutsch „donnernder Rauch“ auf sich hat: Bis zu 300 Meter steigt die Gischt der Victoriafälle in die Höhe und verwandelt seine nahe Umgebung in einen tropischen Regenwald! Pack also auf jeden Fall einen Schutz gegen die Nässe mit ein. Unser Tipp für den Abend: Probier den Hunter's Pot mit Kudufleisch im „Mama Africa“ – lecker!

Fahrstrecke: 380 km | Übernachtung: Shearwater Explorers Village*, Cresta Sprayview*** oder Rainbow Hotel*** in Victoria Falls | Mahlzeiten: F**

Tag 8 - Di., 14.04.20 Victoria Falls – Chobe N.P.

Die Fälle von oben?

Entscheide, wozu du heute Vormittag Lust hast: Entspanne einfach am Pool unserer Unterkunft, spaziere nochmals entlang der Victoriafälle oder unternimm einen Rundflug, bei dem du die tosenden Wassermassen von oben bewundern kannst (optional)! Wenn du das Abenteuer liebst, ist vielleicht ein Bungee-Sprung von der Victoria Falls-Brücke das Richtige für dich! Am späten Vormittag überqueren wir die Grenze nach Botswana und stoppen in Kasane (hier kannst du Geld tauschen oder kleine Einkäufe im Supermarkt erledigen), bevor wir ab 15:00 Uhr Elefanten, Flusspferden und Co. beim Baden im Chobe-Fluss zuschauen. Berühmt ist der Park für seinen Elefantenreichtum, aber es zieht auch viele andere Tiere ans Ufer seines Flusses. Wir beobachten das Treiben von einem Boot aus und vergessen die Zeit, wenn der Sonnenuntergang die Landschaft in das für Afrika so berühmte goldene Licht taucht.

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Camping am Chobe-Nationalpark | Mahlzeiten: F, A

Tag 9 - Mi., 15.04.20 Chobe N.P. – Sambesi Region

Tropisches Namibia

Auf unserer heutigen Fahrt von etwa fünf Stunden bis zum Bwabwata-Nationalpark überqueren wir die Grenze zu Namibia. Bestimmt kreuzt der eine oder andere Elefant unseren Weg – immerhin durchfahren wir nochmals einen Teil des Chobe-Nationalparks. Die Sambesi Region, unser heutiges Ziel in Namibia, wird durch die Flüsse Okavango, Sambesi und Kwando begrenzt und ist somit im Vergleich zum sonstigen Wüstenklima Namibias feucht, grün und tropisch! Auch unser Camp liegt direkt am Kwando und wir können den kleinen Pool und die schöne Terrasse der angrenzenden Lodge nutzen. Genieße den restlichen Tag beim Lesen und natürlich bei einem herrlichen Blick – das Zwitschern der vielen Vögel am Fluss wird uns am selben Nachmittag bei einer Bootstour begleiten.

Fahrstrecke: 240 km | Übernachtung: Camping am Bwabwata-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 10 - Do., 16.04.20 Sambesi Region – Bwabwata N.P.

Pirschfahrt im offenen Safari-Fahrzeug

Am Morgen machen wir uns auf zum Parkeingang des Bwabwata-Nationalparks. Das Naturschutzgebiet ist bekannt für die seltenen Moorantilopen, für Steppenzebras und Hyänen – mit etwas Glück sehen wir vielleicht auch einen der eher seltenen Afrikanischen Wildhunde. Wir sind wieder mit

einem offenen Safari-Fahrzeug unterwegs und lassen uns den kühlen Wind um die Nase wehen. Nach einer Pause und einem Picknick am Mittag bekommen wir einen Einblick in das traditionelle und heutige Leben in der Region: Wir spazieren (ca. 1 Std., leicht) entlang vieler schöner Baobab-Bäume zu einem kleinen Dorf in der Nähe. Anhand von Erklärungen eines Stammesmitglieds lernen wir z. B., wie Speerspitzen und Bastkörbe hergestellt werden oder wie Konflikte gelöst werden.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Camping am Bwabwata-

Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 11 - Fr., 17.04.20 Bwabwata N.P. – Rundu

Fahrt in die Kavango Region

Wir lassen die grüne Sambesi Region hinter uns und fahren weiter entlang der Grenze zu Angola bis nach Rundu. Nach einigen Nächten in Zelten freuen wir uns auf ein gemütliches Bett in den hübschen, kleinen Bungalows unserer familiengeführten Lodge. Ein schöner Garten direkt am Flussufer des Kavango lädt zur Vogelbeobachtung und zu einem kleinen Spaziergang ein, bevor wir bei unserer Bootstour dem Sonnenuntergang entgegen schippern. Am Abend bietet das kleine Restaurant der Unterkunft eine empfehlenswerte Küche – ein traumhafter Blick von der Terrasse inklusive!

Fahrstrecke: 420 km | **Übernachtung:** Okavango Adventure Lodge***, Kaisosi River Lodge*** oder Nkwazi Lodge*** bei Rundu | **Mahlzeiten:** F, M

Tag 12 - Sa., 18.04.20 Rundu – Etosha N.P.

Fantastische Tierwelt

Nach vier bis sechs Stunden Fahrt erreichen wir zum Sonnenuntergang unseren Campingplatz im Etosha-Nationalpark. Auf unserer Pirschfahrt auf dem Weg zum Camp halten wir gespannt Ausschau nach großen Herden von Springböcken, Giraffen und Löwen, die meist träge im Schatten der Bäume liegen. Den Abend kannst du am campeigenen Wasserloch ausklingen lassen: Mit einem kühlen Windhoek-Lager in der Hand wartet man gerne auf Giraffe, Zebra, Elefant und Co.!

Fahrstrecke: 520 km | **Übernachtung:** Camping im Etosha-Nationalpark | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 13 - So., 19.04.20 Etosha N.P.

Tiere, Tiere, Tiere!

Mit dem Sonnenaufgang gehen wir auf Pirsch: Mit etwas Glück können wir in der Dämmerung die nachtaktiven Raubkatzen, die vom Beutezug zurückkehren, beobachten. Auf den weiten Flächen der Etosha-Salzpfanne lassen sich die wilden

Bewohner Namibias besonders gut erspähen, weil es hier kaum Vegetation als Rückzugsflächen gibt. Zur heißen Mittagszeit machen wir eine Pause im Camp, genießen ein Picknick und einen Sprung in den Pool, dann setzen wir unsere Safari bis zum Abend fort. Im Camp lassen wir uns am Abend ein leckeres Barbecue schmecken. Wenn es noch einmal in den Busch zieht, hat die Möglichkeit, bei einer aufregenden Nachtsafari (optional) auf Pirsch zu gehen. Gerade für Leoparden und Hyänen, aber auch für Löwen beginnt der Tag erst nach dem Sonnenuntergang.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Camping im Etosha-

Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 14 - Mo., 20.04.20 Etosha N.P. – Erongo-Berge

Von der Savanne in die Berge

Wir verlassen den Nationalpark über den südlichen Eingang und halten auf der Fahrt (ca. 1,5 Std.) noch Ausschau nach weiteren Tieren, die in den Morgenstunden auf Futtersuche gehen. Mit vielen schönen Eindrücken fahren wir weiter Richtung Erongo-Berge, die bis auf 2.319 m ansteigen. Unterwegs halten wir in Outjo und sind überrascht, in einer kleinen Bäckerei allerlei „deutsches“ Gebäck zu finden. Unser Zeltplatz auf einer familiengeführten Gästefarm ist umgeben von der faszinierenden Landschaft der Erongo-Berge. Unternimm noch einen kleinen Spaziergang zu den Granitfelsen, denn die Landschaft ist wunderschön!

Fahrstrecke: 470 km | **Übernachtung:** Camping in den Erongo-Bergen | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 15 - Di., 21.04.20 Erongo-Berge

Wandern in Traumlandschaften

Was für ein Morgen: Genieße nach dem Aufwachen die herrliche Umgebung! Uns packt die Wanderlust: Wir trekken (ca. 3 Std., mittelschwer) durch die weite, wilde Landschaft und treffen unterwegs auf geheimnisvolle Felsmalereien. Und wir erfahren Interessantes über die einzigartige Geologie der Erongo-Region. Auch die Tierwelt ist bunt: Lasst uns nach dem seltenen Hartlaubfrankolin oder dem Bergzebra Ausschau halten, die hier zuhause sind! Nach einer Pause und einem stärkenden Picknick im Camp nehmen uns am Nachmittag Stammesangehörige der San auf einen Bush Walk mit. Wir erfahren dabei viel über die Kultur des Buschvolkes – ihr Wissen wird traditionell von Generation zu Generation mündlich weitergegeben. Nach so vielen Erlebnissen wollen wir dich am Abend zu einem Sundowner einladen.

Fahrstrecke: - | **Übernachtung:** Camping in den Erongo-Bergen | **Mahlzeiten:** F, M, A

Tag 16 - Mi., 22.04.20 Erongo-Berge – Swakopmund

Deutsche Kolonialgeschichte

Heute geht es über Schotterpisten an den rauen Atlantik nach Swakopmund. Am späten Vormittag erreichen wir unsere Unterkunft im Küstenstädtchen und erleben bei unserem Stadtrundgang (ca. 2 Std., leicht) deutsche Kolonialgeschichte: Wir spazieren vorbei am 21 m hohen Leuchtturm, dem mit Giebeln und Türmchen verzierten alten Amtsgericht, dem alten Bahnhof und bekommen das Marinedenkmal zu sehen. Gute Fischgerichte und ein frisch gezapftes Bier findet ihr am Abend im gemütlichen „Kücki's Pub“ – absolut empfehlenswert ist die gemischte Fischplatte!

Fahrstrecke: 230 km | Übernachtung: Brückenpark Guest House* oder Atlantic Guest House*** in Swakopmund | Mahlzeiten: F**

Tag 17 - Do., 23.04.20 Swakopmund

Ein Tag am Meer

Der heutige Tag gehört dir! Bei der Organisation von Ausflügen ist dein Reiseleiter gerne behilflich, wir empfehlen jedoch eine Buchung am besten einige Tage zuvor. Vielleicht hast du Lust auf eine Katamaran-Tour zum Pelican Point inkl. Sektfrühstück und frischen Austern? Oder du genießt bei einem Rundflug den Ausblick auf die Skeleton Coast, die Dünen und auf alte Schiffswracks von oben? Die nicht ganz so See- und Flugtauglichen unter euch können auch eine lange Strandwanderung unternehmen, in den vielen Shops nach Souvenirs stöbern oder sich bei Sonnenschein im Café Anton ein Stück Schwarzwälder Kirschtorte schmecken lassen.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: Brückenpark Guest House* oder Atlantic Guest House*** in Swakopmund | Mahlzeiten: F**

Tag 18 - Fr., 24.04.20 Swakopmund – Namib Naukluft N.P.

Vom Atlantik in die Wüste

Wir fahren weiter südlich nach Walvis Bay: rechts der blaue Atlantik und links die gelben Dünen – die Aussicht ist traumhaft! Nach etwa einer Stunde erreichen wir eine Lagune, die gleichzeitig eine der größten Brutstätten für See- und Landvögel im südlichen Afrika ist. Dort können wir in den Wintermonaten tausende Flamingos, Pelikane und andere Vögel beobachten. Weiter geht es durch die Wüste des Namib Naukluft-Nationalparks und durch den Kuiseb Canyon bis nach Sesriem. Unseren Campingplatz im Nationalpark erreichen wir am späten Nachmittag. Besser könnte der Ausgangspunkt für unseren Ausflug morgen nicht sein!

Fahrstrecke: 360 km | Übernachtung: Camping im Namib Naukluft-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 19 - Sa., 25.04.20 Sossusvlei und Sesriem Canyon

Hoch hinauf

Heute heißt es früh aufstehen für unsere Erkundung von Sossusvlei, denn am Morgen präsentiert sich hier die Natur in ihrem schönsten Licht! Mit unserem Fahrzeug geht es zum Parkplatz im Namib Naukluft-Nationalpark, Ausgangspunkt für unsere Wanderung (ca. 2,5 Std., leicht: optional kann gegen einen Aufpreis ein Shuttle genutzt werden) zum Sossusvlei, eine von mächtigen Sanddünen umschlossene Lehmsenke, sowie dem Deadvlei. Die orangefarbenen Dünen erreichen teilweise Höhen von 300 m und gehören damit zu den höchsten der Welt – hier müssen wir natürlich rauf, denn von oben bietet sich ein unvergleichlicher Blick auf das ständig wechselnde Farbspiel der Natur. Viel Bewegung an der frischen Luft macht hungrig und so freuen wir uns über ein leckeres Picknick am Mittag! Am Nachmittag wandern (ca. 0,5–1 Std., leicht) wir durch die engen Schluchten des 30 m tiefen Sesriem Canyon, bevor wir zurück in unsere Unterkunft fahren. Den Abend dieses wahrhaftig spektakulären Tages lassen wir bei einem gemütlichen Sundowner unter dem magischen Sternenhimmel ausklingen – eine kleine Einführung in die Sternbilder inklusive!

Fahrstrecke: 150 km | Übernachtung: Camping im Namib Naukluft-Nationalpark | Mahlzeiten: F, M, A

Tag 20 - So., 26.04.20 Namib Naukluft N.P. – Khomas-Hochland – Windhoek

Zurück in die Hauptstadt

Auf landschaftlich reizvoller Strecke durch das Khomas-Hochland fahren wir nach Windhoek. Immer wieder stoppen wir an wunderschönen Aussichtspunkten, bevor wir die Hauptstadt am frühen Nachmittag erreichen. Auf unserer Stadtrundfahrt erkunden wir die größte Stadt Namibias: Es finden sich noch zahlreiche wilhelminische Bauwerke aus der deutschen Kolonialzeit und so werfen wir einen Blick auf die Christuskirche, die Alte Feste und den Tintenpalast. Genießt den späten Nachmittag mit einem Sprung in den Pool im weitläufigen Garten unserer Unterkunft, am Abend findet ihr eine große Auswahl an Speisen im hoteleigenen Restaurant.

Fahrstrecke: 370 km | Übernachtung: Safari Court*(*) in Windhoek | Mahlzeiten: F**

Tag 21 - Mo., 27.04.20 Windhoek – Deutschland

Back to Germany

Die Koffer sind gepackt, je nach Flugzeit habt ihr nochmals Zeit, in die Stadt zu fahren. Die Unterkunft bietet einen Shuttleservice ins etwa 5 km entfernte Zentrum an. Anschließend bringt euch der Reiseleiter zum Flughafen von Windhoek und es geht via Doha (bei Flügen mit Air Namibia direkt) zurück nach Deutschland.

Fahrstrecke: 50 km | Übernachtung: Flugzeug | Mahlzeiten: F, gemäß Bordservice

Tag 22 - Di., 28.04.20

Ankunft in Deutschland

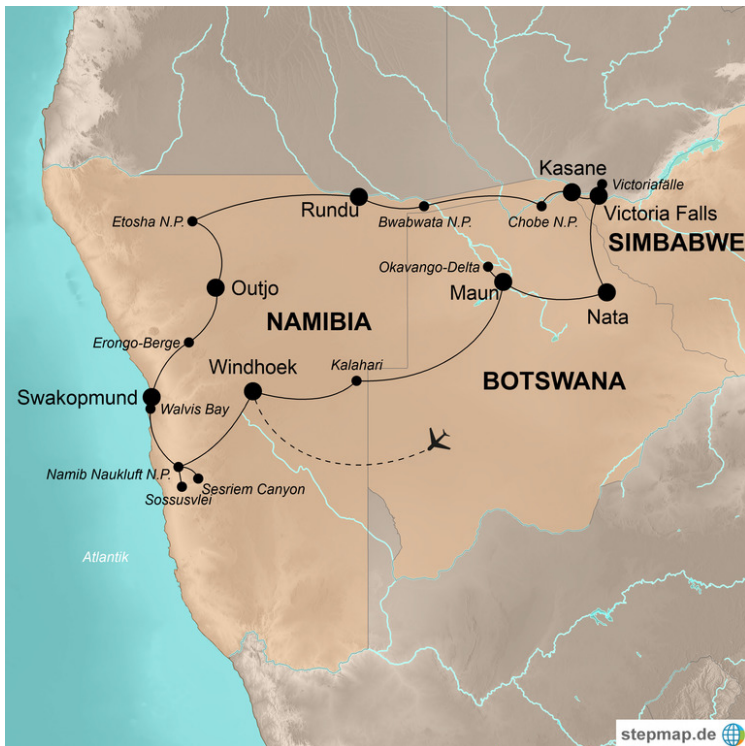
Wieder daheim

Am Morgen landest du in Frankfurt bzw. München. Umweltfreundlich und innerhalb Deutschlands kostenfrei erreichst du mit der Bahn deinen Heimatort.

Fahrstrecke: - | Übernachtung: - | Mahlzeiten: gemäß Bordservice

Reiseverlauf

- Tag 1 Di., 07.04.20 Flug nach Windhoek:** Flug via Doha (bei Flügen mit Air Namibia direkt) nach Windhoek
- Tag 2 Mi., 08.04.20 Windhoek:** kleiner Spaziergang in der Umgebung, Zeit zur eigenen Verfügung
- Tag 3 Do., 09.04.20 Windhoek – Kalahari:** kleine Wanderung durch die Natur mit dem Volk der San
- Tag 4 Fr., 10.04.20 Kalahari – Maun:** Grenzübertritt nach Botswana, Tagesfahrt nach Maun
- Tag 5 Sa., 11.04.20 Okavango-Delta:** Ganztägige Pirschfahrt im Moremi-Nationalpark mit Picknick
- Tag 6 So., 12.04.20 Maun – Nata:** Pirschfahrt im offenen Safari-Fahrzeug, am Abend „bush braai“ am Lagerfeuer
- Tag 7 Mo., 13.04.20 Nata – Victoria Falls:** Grenzübertritt nach Simbabwe, Spaziergang entlang der Victoriafälle
- Tag 8 Di., 14.04.20 Victoria Falls – Chobe N.P.:** Vormittag zur freien Verfügung, Fahrt nach Kasane und Grenzübertritt nach Botswana, Bootsfahrt mit Tierbeobachtung auf dem Chobe-Fluss zum Sonnenuntergang
- Tag 9 Mi., 15.04.20 Chobe N.P. – Sambesi Region:** Fahrt durch den Chobe-Nationalpark, Grenzübertritt nach Namibia, Freizeit am Kwando-Fluss
- Tag 10 Do., 16.04.20 Sambesi Region – Bwabwata N.P.:** frühe Pirschfahrt im offenen Safari-Fahrzeug, am Nachmittag Besuch eines traditionellen Dorfes
- Tag 11 Fr., 17.04.20 Bwabwata N.P. – Rundu:** nach Ankunft in Rundu Bootsfahrt auf dem Kavango-Fluss
- Tag 12 Sa., 18.04.20 Rundu – Etosha N.P.:** nachmittags erste Pirschfahrt, am Abend Tierbeobachtungen am campeigenen Wasserloch
- Tag 13 So., 19.04.20 Etosha N.P.:** Pirschfahrten im Nationalpark
- Tag 14 Mo., 20.04.20 Etosha N.P. – Erongo-Berge:** kurze Pirschfahrt im Nationalpark, Weiterfahrt in die Erongo-Berge mit Stopp in Outjo
- Tag 15 Di., 21.04.20 Erongo-Berge:** am Vormittag Wanderung, am Nachmittag Bush Walk mit Stammesangehörigen der San, Sundowner
- Tag 16 Mi., 22.04.20 Erongo-Berge – Swakopmund:** Fahrt an den Atlantik, gemeinsamer Stadtrundgang in Swakopmund
- Tag 17 Do., 23.04.20 Swakopmund:** Tag zur freien Verfügung
- Tag 18 Fr., 24.04.20 Swakopmund – Namib Naukluft N.P.:** Stopp an der Lagune von Walvis Bay, Fahrt durch die Namib-Wüste und den Kuiseb Canyon bis Sesriem
- Tag 19 Sa., 25.04.20 Sossusvlei und Sesriem Canyon:** frühe Fahrt bis zum Ausgangspunkt im Nationalpark, Wanderung in den Dünen und der schönen Umgebung von Sossusvlei, am Nachmittag Wanderung durch den Sesriem Canyon
- Tag 20 So., 26.04.20 Namib Naukluft N.P. – Khomas-Hochland – Windhoek:** Stopps an schönen Aussichtspunkten, Stadtrundfahrt in Windhoek
- Tag 21 Mo., 27.04.20 Windhoek – Deutschland:** Transfer zum Flughafen, Rückflug via Doha oder direkt nach Deutschland
- Tag 22 Di., 28.04.20 Ankunft in Deutschland:** Ankunft und Heimreise



Einreisebestimmungen & Impfungen

Botswana

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit und mindestens vier freien Seiten bei Einreise erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Namibia

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus erforderlich.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Simbabwe

Reisepass mit mindestens 6-monatiger Gültigkeit über das Reiseende hinaus und Visum erforderlich. Das Visum erhältst du bei der Einreise.

Eine gültige Gelbfieberimpfung ist für alle Einreisenden aus einem Gelbfiebergebiet (oder mehr als 12-stündigem Transit) offiziell vorgeschrieben. Polio-, Tetanus und Diphtherieauffrischung, Typhus- und Hepatitisimpfung sowie Malariaprophylaxe empfohlen.

Hinweis bei Einreise von Minderjährigen:

Für Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren ist die Mitnahme eines eigenen Reisepasses erforderlich (ein verlängerter Kinderreisepass wird nicht akzeptiert). Ebenfalls wird bei der Ein- und Ausreise eine internationale Geburtsurkunde oder eine beglaubigte englische Übersetzungen benötigt, auf der beide Elternteile vermerkt sind. Diese wird auch benötigt, wenn ein oder beide Elternteile mitreisen. Bei der Einreise von Minderjährigen, die sich lediglich in Begleitung eines Elternteils befinden, verlangen die Grenzbehörden neben der vollständigen Geburtsurkunde (oder beglaubigte Kopie) noch eine Einverständniserklärung des nicht mitreisenden Elternteils (eidesstattliche Versicherung „affidavit“), sowie dessen Passkopie und Kontaktdaten bzw. wird ein Nachweis darüber benötigt, dass eine Einverständniserklärung nicht erforderlich ist (z.B. ein gerichtlicher Beschluss über das alleinige Sorgerecht oder eine Sterbeurkunde).

Anforderungen & reisespezifische Hinweise

Keine besonderen Anforderungen. Normale Kondition und Gesundheit sind ausreichend. Je nach Gruppengröße muss die Pirschfahrt im Bwabwata-Nationalpark mit mehreren Fahrzeugen und ggf. englischsprachigem Guide durchgeführt werden, da Pirschfahrten hier im eigenen Fahrzeug nicht erlaubt sind. Da wir zwischendurch auch zelten, sollte sich jeder Reisetilnehmer bei dieser Erlebnisreise als Teil der Crew verstehen. Daher ist bei dieser Safari Flexibilität und Teamgeist gefragt, da die Mithilfe aller Reisenden bei allen anfallenden Aufgaben erwünscht und auch benötigt wird.

Verpflegung

Auf dieser Reise sind Frühstück sowie 10 Mittagessen bzw. Picknicks und 11 Abendessen enthalten. Der größte Anteil der Mahlzeiten wird von unserem Reiseleiter unter Mithilfe der Gruppe zubereitet. Vegetarier bitten wir, dies bei der Anmeldung zu vermerken. Die Mahlzeiten findest du in der Reisebeschreibung mit F=Frühstück, M=Mittagessen/ Picknick, A=Abendessen gekennzeichnet.

Unterkünfte

Bei unserer Rundreise durch Namibia, Botswana und Simbabwe übernachten wir in landestypischen **-*** Hotels, Lodges und Tented Lodges. Tented Lodges sind komplett ausgestattete, feststehende Zelte. Alle Zimmer verfügen über ein Bad bzw. Dusche/WC. Beim Zelten greifen wir auf 2-Personen-Zelte zurück (Einzelzelt gegen Aufpreis buchbar, s. Einzelzimmer-/Einzelzelt-Zuschlag). Leichte Matratzen (Dicke ca. 4–5 cm) werden gestellt, Schlafsäcke müssen mitgebracht werden. Die Zelte werden mit Hilfe des Reiseleiters selbst aufgestellt. Einfache Toiletten und Duschmöglichkeiten sind auch bei unseren Zeltübernachtungen überall vorhanden, eine Stromversorgung ist nicht auf allen Campingplätzen gewährleistet. In einigen unserer Unterkünfte und Campingplätzen gibt es auch Swimmingpools.

Teilnehmerzahl

10* bis 16

*bis 4 Wochen vor Reisebeginn zu erreichende Mindestteilnehmerzahl

½ Doppelzimmer

Bei Buchung eines halben Doppelzimmers: Sollte sich kein Zimmerpartner für dich finden oder bei gemeinsamen Doppelzimmerbuchungen dein Zimmerpartner stornieren, müssen wir dir bei dieser Reise den vollen Einzelzimmer-Zuschlag berechnen.

Inkludierte Leistungen

- Linienflug (Economy) mit Qatar Airways oder Air Namibia oder gleichwertiger Fluggesellschaft ab Frankfurt bzw. München nach Windhoek und zurück (andere Abflugorte lt. Ausschreibung; nach Verfügbarkeit buchbar)
- Rail&Fly-Fahrkarte für die Bahnreise zum/vom Abflughafen ab/zu jedem deutschen Bahnhof
- Rundreise und Pirschfahrten (im Bwabwata-Nationalpark in offenen Safari-Fahrzeugen) im Kleinbus oder Overland Truck wie in der Reisebeschreibung aufgeführt; Transfers
- 19 Übernachtungen, davon 8 in **-*** Hotels, Lodges und Tented Lodges im Doppelzimmer mit Bad bzw. Dusche/WC, 11 in 2-Personen-Zelten (sollten einzelne der in der Reisebeschreibung genannten Unterkünfte einmal nicht verfügbar sein, greifen wir auf möglichst gleichwertige Alternativen zurück)
- Mahlzeiten gemäß Reisebeschreibung: 19 x F, 10 x M, 11 x A (F=Frühstück, M=Mittagessen/Picknick, A=Abendessen)
- Eintrittsgelder
- deutschsprachige WORLD INSIGHT-Reiseleitung
- deutsche Flughafensteuern und Sicherheitsgebühren
- 1 hochwertiger Reiseführer deiner Wahl von MairDumont aus unserem Sortiment pro Buchung (nur online einlösbar)

CO₂ Fußabdruck / Empfohlener Ausgleich

4295 kg CO₂ / 99 €

Abflugorte

Frankfurt/Main* ohne Zuschlag

*Qatar Airways

Fluginformationen

Voraussichtliche Fluggesellschaft:

Qatar Airways

Als Reiseveranstalter liegen uns die endgültigen Flugzeiten noch nicht final vor. Für dich als Orientierung teilen wir dir gerne den vorläufigen Flugplan der jeweiligen Fluggesellschaft mit. Dieser sieht derzeit wie folgt aus:

Qatar Airways:

Abflugort Frankfurt

Hinflug

Frankfurt – Doha 15:35 Uhr – 23:35 Uhr

Doha – Windhoek 02:10 Uhr – 10:40 Uhr

Rückflug

Windhoek – Doha 12:55 Uhr – 23:35 Uhr

Doha – Frankfurt 01:50 Uhr – 06:40 Uhr

Abflugort

München

Hinflug

München – Doha 16:55 Uhr – 23:30 Uhr

Doha – Windhoek 02:00 Uhr – 10:40 Uhr

Rückflug

Windhoek – Doha 12:40 Uhr – 23:15 Uhr

Doha – München 01:50 Uhr – 07:00 Uhr

Air Namibia:

Hinflug

Frankfurt – Windhoek 19:10 Uhr – 06:30 Uhr (+1)

Rückflug

Windhoek – Frankfurt 21:35 Uhr – 06:55 Uhr (+1)

(+1) = Ankunft am folgenden Tag

Ein offenes Wort – deshalb unternehmen wir im Okavango-Delta keine Mokoro-Fahrten mehr.

Sie sind beliebt, aber leider auch gefährlich: die Fahrten in den Einbaumbooten, den sogenannten Mokoros. Immer wieder kommt es zu Zwischenfällen mit Flusspferden, die glücklicherweise meist (aber nicht immer!) glimpflich ausgehen. Zudem besteht v.a. bei einem niedrigen Wasserstand die Gefahr einer Bilharziose-Infektion. Wir erkunden daher die verschlungenen Kanäle des Deltas in speziell ausgestatteten Safari-Motorbooten und werden dabei von einem erfahrenen, lokalen Guide begleitet.